

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 133

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
 Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
 Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).
 Bilanzen. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Australien; Zollvorschriften. — Australie: Prescriptions douanières.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefördert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
 Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoté au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

2. In der Gemeinde Glattfelden (Zürich):

a) Kat.-Nr. 197.

Das Wohnhaus mit Schmiede, eine Schmiedebrücke, eine Scheune, Stall und Schweineställe und ein Schopfanbau, Assek.-Nr. 828, mit 672 m² Grundfläche, Hofraum und Garten im Unterdorf, Glattfelden.

b) Kat.-Nr. 239.

553 m² Wiesen und Feuergraben bei der Weberei.

c) Kat.-Nr. 604.

342 m² Reben im Berg (dato Pflanzland).

3. In der Gemeinde Eschlikon (Thurgau):

a) Parz.-Nr. 361.

Das Wohnhaus Vers.-Nr. 214 und das Oekonomiegebäude Assek.-Nr. 286 mit 745 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Bahnhofstrasse in Eschlikon (Thurgau).

b) Parz.-Nr. 363.

3334 m² Feld an der Bahnhofstrasse.

Datum der Konkursöffnung: 15. April 1961.

Erste Gläubigerversammlung: 19. Juni 1961, 14.15 Uhr, im Sali des Bahnhofbuffets I. Klasse, in Winterthur.

Eingabefrist: bis 11. Juli 1961, für Dienstbarkeiten: bis 1. Juli 1961.

Kt. Glarus

Konkursamt Glarus

(733)

Gemeinschuldnerin: Solenthaler & Co. (Kommanditgesellschaft), mech. Zimmerei, Bau- und Möbelschreinerei, Chaletbau, in Braunwald (Glarus).

Eigentümerin folgender Grundstücke: Im Grundbuch Braunwald:

kant. Nr. 444: 13 a 01 m² Hofraum und Garten (Brandobjekt);

kant. Nr. 420: 7 a 23 m² Hofraum und Garten (Brandobjekt);

kant. Nr. 566: 2 a 82 m², ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen, für Franken 90 000.— brandversichert, Strasse und Hofraum;

kant. Nr. 594: 45 m² Wiesboden.

Datum der Konkursöffnung: 1. Juni 1961.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Juni, 14.30 Uhr, im Hotel «Adler», in Linthal (Glarus).

Eingabefrist: bis 10. Juli 1961, für Dienstbarkeiten: bis 30. Juni 1961.

Ct. de Fribourg

Office des faillites de la Sarine, Fribourg

(720)

Production des servitudes

Failli: Chassot Henri, feu Benoit, fabrication de meubles, menuiserie, ébénisterie, de et à Treyvaux, propriétaire des art. 485 b et 544 de Treyvaux.

Date de l'ouverture de la faillite: 22 avril 1961.

Délai pour les productions et les servitudes: 20 juin 1961.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich

Konkursamt Unterstrass-Zürich

(726)

Einstellung der konkursamtlichen Nachlassliquidation

Ueber den Nachlass des am 2. Mai 1961 verstorbenen Fischer Walter, von Merenschwand (Aargau), geb. 26. Januar 1919, zuletzt Wohnhaft gewesen in Zürich 10/37, Dammstrasse 33, bei Isler, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 27. Mai 1961 die konkursamtliche Liquidation angeordnet.

Das Verfahren wurde jedoch vom genannten Richter mit Verfügung vom 5. Juni 1961 mangels Aktiven wieder eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 20. Juni 1961 die Durchführung des Verfahrens verlangt, sich zur Uebernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese einen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Neuchâtel

Office des faillites, Neuchâtel

(734)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Paris Ernest-Germain

fils d'Edmond, né le 4 juillet 1933, de Genève, commerce d'agencements de bureaux et machines de bureaux, à Neuchâtel, rue du Château 10, par ordonnance rendue le 8 mai 1961, par le président du Tribunal civil I de Neuchâtel, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 2 juin 1961 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 20 juin 1961 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de 600 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern

Konkursamt Bern

(721)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: Firma Sales and Trading Corporation S.A., Ticfenastrasse 38, Bern.

Anfechtungsfrist: 20. Juni 1961.

Kt. Zürich

Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur

(719⁹)

Gemeinschuldner: Karesch-Akeret Hans, geb. 1914, von Diessenhofen (Thurgau), Kaufmann, wohnhaft in Winterthur-Seen, Waldegstrasse 81, sich meistens im Hotel Eichlitten, Gamserberg (St. Gallen), aufhaltend, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Hans Karesch», Möbelwerkstätte und Innenausbau, Handel mit Immobilien, mit Sitz in Winterthur, Waldegstrasse 81.

Eigentümer der folgenden Grundstücke:

1. In der Gemeinde Gams (St. Gallen):

a) Kat.-Nr. 1251.

Das Kurhaus Vers.-Nr. 1074, die Kegelbahn Vers.-Nr. 1466 und das Ferienheim Vers.-Nr. 1075 mit 9250 m² Boden in Eichlitten, Gamserberg

b) Kat.-Nr. 1261 a.

Die Badkabinen Vers.-Nr. 1349 und der Schopf Vers.-Nr. 1350 mit 3114 m² Schwimmbassin, Anlagen und Wiesen in Eichlitten, Gamserberg

c) Kat.-Nr. 1244.

612 m² Boden in Eichlitten, Gamserberg (St. Gallen).

Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (727)

Konkursamtliche Inventaraufgabe

Im summarischen Konkursverfahren über Röschli-Krähenbühl David, sanitäre Anlagen, Oelfeuerungen und Duolit-Werk, in Heinrütli-Widen, liegt das Inventar über die Polyester-Produkte und -Werkzeuge, die Automobile und einen Teil des Sanitärmaterials vom 12. bis 21. Juni 1961 auf dem Konkursamt Bremgarten (Rathaus, I. Stock, Büro Nr. 21) zur Einsicht auf.

Beschwerden sind innert genannter Frist beim Gerichtspräsidium Bremgarten einzureichen, ansonst das Teilinventar rechtskräftig wird.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (722)

Faillite: Garage de Georgette et Terminus S.A., avenue de la Gare 50, à Lausanne.

Délai pour intenter action: 20 juin 1961.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (735)

Failli: Koelliker Oscar, précédemment tapissier, 41, rue de Lausanne, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (736)

Modification d'état de collocation

L'état de collocation des créanciers de la faillite de

«Arfuma» Schaller Charles Pierre,

commerce de briquets, jeux, bibelots et articles de fumeurs, 30, rue de Monthoux, à Genève, modifié ensuite d'admissions ultérieures peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Altstetten-Zürich (728)

Das Konkursverfahren über die Marunion SA, Vertretung von See- und Luftfahrtlinien usw., Zielackerstrasse 21, Zürich 9, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 5. Juni 1961 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (729)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Pötzel & Co., Automaten, Schanzeneggstrasse 1, Zürich 2.

Datum der Schlussverfügung: 5. Juni 1961.

Kt. Zürich Konkursamt Höggi-Zürich (730)

Mit Verfügung vom 5. Juni 1961 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich das Konkursverfahren über die Noralon AG., Am Wasser 55, Zürich 10/49, als geschlossen erklärt.

Kt. Bern Konkursamt Bern (723)

Gemeinschuldner: Zbinden Hans, Metallbau, Hopfenweg 27, Bern.

Datum des Schlusses: 3. Juni 1961.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern Konkursamt Thun (724)

Der unterm 29. Februar 1960 über Gerber Fritz, 1902, Maurergeschäft, Mittelstrasse 9, Steffisburg, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 25. Mai 1961 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (737^b)

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurs der Zur Linde AG., Langstrasse 210, Zürich 5, wird Freitag, den 11. Juli 1961, 14.30 Uhr, im Restaurant Chalet Valaisan, Langstrasse 210, Zürich 5, öffentlich versteigert:

Kat.-Nr. 2177, B 46, S. 438, Plan 31. Wohnhaus mit Appartements usw. an der Langstrasse 210, Zürich 5, Assek.-Nr. 2090, für Fr. 248 000.— asssekuriert, Schätzung 1956, mit 213,9 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Dienstbarkeit, Anmerkungen und Vormerkungen laut Protokoll.

Gesetzliche Zugehör laut speziellem Verzeichnis.

Konkursamtliche Schätzung: 480 000 Fr.

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Baranzahlung von Fr. 30 000.— zu leisten.

Im Anschluss an die Liegenschaftengant wird ferner öffentlich versteigert: Wirtschafts-, Küchen- und Zimmer-Inventar, en bloc, laut besonderem Verzeichnis. Konkursamtliche Schätzung dieses Inventars: Fr. 7984.—. Der Zuschlagspreis ist bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen, das Lastenverzeichnis und die separaten Verzeichnisse liegen vom 1. Juli 1961 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Zürich, den 8. Juni 1961.

Konkursamt Aussersihl-Zürich:
K. Denzler, Notar.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen Konkurskreis St. Gallen (731)

Schuldnerin: Firma Weigmann & Co., Nachfolger: Engeli & Co., Handel en gros mit Spielwaren, Mercerie- und Lederwaren, Hinterlauben 6, St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung: 6. Juni 1961.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: Otmar Hofstetter, Konkursbeamter, St. Gallen.

Eingabefrist: bis 30. Juni 1961.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 6. Juni 1961, beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Juli 1961, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Dufour», Bahnhofstrasse 19, St. Gallen.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters, Hauptbahnhofgebäude I. Stock, Zimmer Nr. 137, St. Gallen.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (738)

Débitrice: Imprimerie de la Servette, Bolze S.A., ayant son siège 19, rue de la Poterie, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 1^{er} juin 1961.

Durée du sursis: Quatre mois.

Commissaire au sursis concordataire: Jean Joye, préposé à l'Office des faillites.

Expiration du délai de production: 30 juin 1961.

Assemblée des créanciers: Mardi 12 septembre 1961, à 10 heures, à Genève,

Place de la Taconnerie, 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 2 septembre 1961.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich-Altstadt (725)

Im Nachlassvertragsverfahren (Liquidationsvergleich) der Firma

Bäbler Fritz

(Bäbler-Sport) in Nachlassliquidation, Zürich, c/o Büro Dr. J. Marti, Bahnhofplatz 4, Zürich 1, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. Juni 1961 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mit Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, andernfalls der Plan als anerkannt gilt.

Zürich, den 9. Juni 1961.

Der Liquidator:

RA Dr. James Marti,
Bahnhofplatz 4, Zürich 1.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Neuchâtel Arrondissement du Val-de-Travers (732)

Renonciation au sursis concordataire

Par décision du 8 juin 1961, le président du Tribunal du district du Val-de-Travers a constaté que la Manufacture de Bonnerie de Fleurier S.A., siège à Fleurier, a renoncé au sursis qui lui avait été accordé en date du 7 avril 1961. En conséquence, l'assemblée des créanciers prévue pour le mardi 13 juin 1961 est supprimée.

Couvet, le 8 juin 1961.

Le commissaire au sursis:
J.-Cl. Landry.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Basel-Stadt, St. Gallen, Aargau, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

31. Mai 1961.

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 3. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Weiterbildung von strebsamen und begabten Jugendlichen aus Berg- und abgelegenen Landgebieten über Schulungslufen, die diesen Jugendlichen ohne Hilfe von aussen nicht zugänglich wären. Organe sind der Stiftungsrat von mindestens 20 Mitgliedern, der Ausschuss von 7 Mitgliedern, die Stiftungsversammlung und die Kontrollstelle. Dr. Hans Streuli, von Richterswil und Wädenswil, in Richterswil, Präsident des Ausschusses, oder Prof. Dr. Paul Keller, von und in Zürich, Vizepräsident des Ausschusses, zeichnen mit Theophil Richner, von und in Zürich, Mitglied des Ausschusses und Leiter der Geschäftsstelle. Domizil: Beckenhofstrasse 31 in Zürich 6 (beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins).

31. Mai 1961.

Stiftung für Angestellte und Arbeiter der Schweizerischen Schmirgelscheibefabrik A.G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1954, Seite 796). Die Unterschrift von Heinrich Bach ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Hans Bolli, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich mit Dr. Hans Schlatter, Präsident des Stiftungsrates.

31. Mai 1961.

Wohlfahrtsfonds der Turicaphon AG., in Uster (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1961, Seite 431). Die Unterschrift von Georg Braun ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Ernst Schlumpf, von Mönchaltorf, in Uster, Mitglied des Stiftungsrates.

31. Mai 1961.

Personalfürsorgestiftung der UFITEC A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1956, Seite 523). Neues Domizil: Talstrasse 65, in Zürich 1 (bei der UFITEC A.G.).

1. Juni 1961.

Personalfürsorgestiftung der Firmen Henri Roos & Co., Garage, Garage Moderne Winterthur AG, AUVAG Automobil-Verkauf AG, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1960, Seite 3626). Henri Roos führt Einzelunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Einzelunterschrift Ferdinand Stutz, von Matzingen (Thurgau), in Winterthur, Kassier und Protokollführer des Stiftungsrates.

1. Juni 1961.

Wohlfahrtsstiftung für die Angestellten der Helios Holding A.-G., Zürich, und der Etincelle-Zündholzkontor A.G., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1955, Seite 1807). Die Unterschriften von Edgar Petter und Alfred Jakob sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Rosa Anna Anderegg und Carl A. Honegger, beide von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

1. Juni 1961.

Zürcher Radio-Stiftung, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1957, Seite 192). Die Unterschrift von Ernst Kaeser ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Dr. Ernst Vaterlaus, von Thalwil, in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates; er zeichnet gemeinsam mit dem Präsidenten Dr. phil. Jakob Job.

2. Juni 1961.

Stiftung für die Arbeiter der Isolag AG für Isolierungen, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Mai 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter der «Isolag A.-G. für Isolierungen», in Zürich, und ihre Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod sowie die Hilfe an sie in Notlagen aller Art. Organe sind der Stiftungsrat von drei oder fünf Mitgliedern, die Arbeitserversammlung und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Georges Kürner, von und in Zürich, Präsident; Hans Hirt, von Zetzwil (Aargau), in Zürich, Aktuar, und Max Kienast, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Seestrasse 355, in Zürich 2 (bei der Isolag A.-G. für Isolierungen).

2. Juni 1961.

Personalfürsorgestiftung der Firma Frank AG Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. Mai 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Frank A.-G. Zürich», in Zürich, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und anderweitig unverschuldeter Notlage. Organe sind der Stiftungsrat von mindestens zwei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen: Americo Luisoli, von und in Zürich, Präsident, und Siegfried Boos, von Amden, in Zürich, Aktuar des Stiftungsrates. Domizil: Stauffacherstrasse 28, in Zürich 4 (bei der Frank A.-G. Zürich).

2. Juni 1961.

Stiftung für Arbeiter und Angestellte der Wirkerei A.G. Uster, in Uster (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1946, Seite 2450). Die Unterschrift von Hanns Dedial-Bahner ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dorothea Dedial geb. Bahner, von und in Zürich, Präsidentin, sowie Friedrich Dedial, von und in Zollikon, und Johann Försch, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

2. Juni 1961.

Unterstützungsfonds der Firma Turmac S.A., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1960, Seite 1739). Neu führen Kollektivunterschrift: Arthur Hublard, von Courgenay (Bern), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, und Germain Prêtre, von Boncourt (Bern), in Zürich. Die Genannten zeichnen je mit einem der bereits eingetragenen Unterschriftsberechtigten, jedoch nicht unter sich.

2. Juni 1961.

Stiftung der Firma Locher & Cie AG für Angestellten-Fürsorge, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1958, Seite 1968). Die Unterschrift von Fritz Reichle ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Rolf Wildberger, von Zürich und Neunkirch (Schaffhausen), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

5. Juni 1961.

Wohlfahrtsfonds zugunsten der Arbeiter und Angestellten der Firma J. Suter & Cie., Hinwil, in Hinwil (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1957, Seite 2559). Mit Beschluss vom 10. Mai 1961 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorgestiftung der Firma J. Suter & Cie., Hinwil. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat (bisher Verwaltung), nun aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehend, und die Kontrollstelle. Johannes Suter-Bührer führt seine Einzelunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates.

5. Juni 1961.

Personalfürsorgestiftung der Firma Intermot Verkaufs A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 20. April 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Intermot Verkaufs A.G.», in Zürich, im Alter oder bei Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfalle für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der vorverwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Dr. Artur Wiederkehr, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunter-

schrift zu zweien führen: Alfred Kreidler, deutscher Staatsangehöriger, in Stuttgart, Mitglied, und Eduard Oberli, von Lützelflüh, in Henau (Sankt Gallen), Sekretär des Stiftungsrates. Domizil: Hallwylstrasse 24, in Zürich 4 (bei der Intermot Verkaufs A.G.).

5. Juni 1961.

Personalfürsorgestiftung der Bauer A.G., Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1950, Seite 196). Die Unterschrift von Leo Bodmer ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Adolf Paul Kuenzle, von Ebnet (St. Gallen), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

5. Juni 1961.

Sterbe- und Wohlfahrts-Kasse des Schweiz. Spenglermeister- und Installateur-Verbandes, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1958, Seite 392). Die Unterschrift von Albin Baeriswyl ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Pierre Andenmatten, von Eisten, in Sitten, Mitglied des Stiftungsrates.

5. Juni 1961.

Stiftung Ingo, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1943, Seite 1390). Förderung der Altersfürsorge des Personals der Firma Dr. Hoigné, Ingenieurbureau, in Zürich, usw. Laut vom Bezirksrat Zürich am 26. Mai 1961 als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss ist diese Stiftung gemäss Art. 88, Abs. 1, ZGB, aufgehoben. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird von Amtes wegen gelöscht.

5. Juni 1961.

Pensionsfonds der Meister, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma A.W. Graf Aktiengesellschaft, mech. Baumwollweberei in Illnau, in Illnau (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1947, Seite 590). Die Unterschrift von Albert Wilhelm Graf ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Rudolf Weiss-Keller, von Fehraltorf, in Uster, Aktuar, und Albert Gut, von Glattfelden, in Illnau, Rechnungsführer der Stiftungskommission. Ein jeder von ihnen zeichnet ausschliesslich mit Wilhelm Graf, Präsident der Stiftungskommission.

5. Juni 1961.

Pensionsfonds der Angestellten der Firma A.W. Graf Aktiengesellschaft, mech. Baumwollweberei in Illnau, in Illnau (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1947, Seite 590). Die Unterschrift von Albert Wilhelm Graf ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Rudolf Weiss-Keller, von Fehraltorf, in Uster, Aktuar, und Albert Gut, von Glattfelden, in Illnau, Rechnungsführer der Stiftungskommission. Ein jeder von ihnen zeichnet ausschliesslich mit Wilhelm Graf, Präsident der Stiftungskommission.

6. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung der Micheli Bank A.G., in Zürich I (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1961, Seite 131). Das Stiftungsratsmitglied Kurt Boettcher wohnt nun in São Paulo (Brasilien).

7. Juni 1961.

Fürsorgefonds der Weltfurrer Internationale Transport-Aktiengesellschaft «WITAG» Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 18 vom 21. Januar 1959, Seite 264). Mit Beschluss vom 28. April 1961 hat der Bezirksrat die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

7. Juni 1961.

Pensionskasse des Schweizerischen Textil- und Fabrikarbeiterverbandes, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1956, Seite 813). Die Unterschriften von Ernst Aegeter, Hans Küng, Eduard Anderhub und Kaspar Lippuner sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Edouard Kustermann, von und in Neuenburg, Obmann-Stellvertreter des Stiftungsrates; Ernst Blaser, von Trub, in Zürich, Präsident des Aufsichtsrates; Johann Wenger, von Längenbühl (Bern), in Bern, Vizepräsident des Aufsichtsrates; Friedrich Bär, von Ottenbach, in Zug, Aktuar des Stiftungsrates; Heinrich Meier, von und in Schlieren, Mitglied des Stiftungsrates, sowie Adolf Knecht, von Gsteigwil, in Basel, Verwalter, dem Stiftungsrat nicht angehörend. Der Obmann oder der Obmann-Stellvertreter des Stiftungsrates oder der Präsident oder der Vizepräsident des Aufsichtsrates zeichnet mit je einem der weiteren Mitglieder des Stiftungsrates oder mit dem Verwalter zu zweien.

Bern – Berne – Berna

Bureau Bern

5. Juni 1961.

Alters- und Fürsorgekasse für die Angestellten der Firma Jaeger & Co. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 188 vom 13. August 1960, Seite 2390). Die Stiftungsurkunde wurde gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. März 1961 mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 7. April 1961 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 17. Mai 1961 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorgestiftung der Firma Jaeger & Co. AG. Neu führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten Dora Stöckli, von Wahlern, in Bern, Mitglied des Stiftungsrates.

Bureau Biel

7. Juni 1961.

Fürsorgestiftung der Biela S.A., in Biel (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1955, Seite 1331). Louis Girardin ist als Mitglied und zugleich als Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates wurde gewählt: Marc Suri, von Biren an der Aare, in Biel; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident des Stiftungsrates ist nun Ernest Bühler (bisher Mitglied).

Bureau de Courtelary

2 juin 1961.

Fonds de Retraite, Vieillesse et Invalidité de la Compagnie des Montres Longines, Francillon S.A., à St-Imier (FOSC. du 31 décembre 1959, N° 304, page 3650). Le conseil de fondation se compose actuellement comme il suit: Egbert de Mülinen, président (précédemment membre); Maurice Savoye, vice-président (précédemment président); Willy Jeannot, membre (tous déjà inscrits). Ils engagent la fondation par leur signature à deux.

Bureau Fraubrunnen

5. Juni 1961.

Fürsorgefonds für die Angestellten des privaten Nervensanatoriums Geschwister Wyss, in Münchenbuchsee (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2795). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. März 1961

und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 17. Mai 1961 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet jetzt Personalfürsorge des privaten Nervensanatoriums Geschwister Wyss. Die Stiftung bezweckt nun vornehmlich eine Sicherung des Arbeitnehmers im Alter und bei Invalidität, sowie bei seinem Tod des Ehegatten, der Nachkommen, der Eltern und zu Lebzeiten vom Verstorbenen unterhaltener Personen. Als Kontrollstelle amten die Rechnungsrevisoren der Stifterin. Neuer Sekretär des Stiftungsrates ist Rudolf Wyss, von Grossaffoltern, in Münchenbuchsee. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten. Die Unterschrift von Dr. Paul Plattner, von Untervaz, in Münchenbuchsee, ist erloschen.

Bureau Nidau

16. Mai 1961.

Moll'sche Reisesstiftung, in Brugg. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 14. März 1961 eine Stiftung. Die Zinsen des Stiftungsvermögens sollen allfällig dazu verwendet werden, den Schülern der obersten Klasse der Primar- und Sekundarschule von Brugg die Durchführung einer, womöglich zweitägigen, Schullreise zu ermöglichen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Einwohnergemeinderat von Brugg. Es zeichnen kollektiv zu zweien der Gemeindepräsident Josef Suter, von Freienwil (Aargau), und der Gemeindegemeinderat Rudolf Sommer, von Sumiswald, beide in Brugg.

Luzern - Lucerne - Lucerna

5. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung der Pavag AG, in Nebikon (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1951, Seite 1623). An Stelle des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Dr. Wilfried Meyer, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Robert Edmund Naville, von Genf, in Cham.

5. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. A. Wermelinger Söhne, Transporte, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 28. April 1961 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität. Verwaltungsorgan ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Präsident ist Adolf Wermelinger, von und in Luzern; Mitglieder sind: Fritz Wermelinger, von und in Luzern, und Liberat Burri, von Malters, in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Adresse der Stiftung: Fischerstrasse 2 (bei der Firma «A. Wermelinger Söhne»).

5. Juni 1961.

Stiftung Dienstmänner Hilfs- und Sterbekasse Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 36 vom 11. Februar 1953, Seite 363). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Walter Aebi ist erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Anton Baumeler (bisher); Kassier: Emil Stöb (bisher) und Aktuar: Eduard Gassmann, von Wilihof, in Meggen. Der Präsident zeichnet mit einem der übrigen Mitglieder zu zweien.

Schwyz - Schwytz - Svitto

7. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung Walt & Pfister, in Schwyz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer des Ingenieurbüros Walt & Pfister, in Schwyz, bzw. für ihre Hinterbliebenen im Alter, oder bei Krankheit, Unfall und Tod sowie die Unterstützung der im Dienste der Stifter stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmer und ihrer Hinterbliebenen bei unversehelter Notlage. Die Stiftung wird durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern verwaltet. Zwei Mitglieder werden von den Stiftern bestimmt und eines von den Destinatären aus ihrer Mitte gewählt. Der Stiftungsrat bezeichnet die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Ihm gehören an: Franz Pfister, von Tuggen, in Rickenbach, Gemeinde Schwyz, Präsident; Hans von Reding, von und in Schwyz, und Willy Suter, von und in Muotathal. Domizil: Ingenieurbüro Walt & Pfister.

Glarus - Glaris - Glarona

1. Juni 1961.

Fürsorgekasse der A.-G. für Ueberseeseische Brauereien, in Glarus (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1955, Seite 1807). Dr. Robert C. Vogel ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Eric von Schulthess Rechberg, von Zürich, in Au, Gemeinde Wädenswil. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Ernst Friedrich Zollinger, Präsident, ist nun auch Bürger von Küsnacht (Zürich).

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

2. Juni 1961.

Pflanzlandstiftung, in Basel (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1956, Seite 1556). Die Unterschrift des bisherigen Kassiers Karl Bueckhardt-Koechlin ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied und Kassier Unterschrift zu zweien: Georges Weber, von und in Basel.

2. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung Dres. Bueckhardt & Zahn, in Basel (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1959, Seite 2172). Durch Urkunde vom 21. Mai 1961 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 26. Mai 1961 das Stiftungsstatut geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Einzelunterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Dr. Nicolas Zahn, von und in Basel.

2. Juni 1961.

Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Kostüm- und Fahnenfabrik J. Louis Kaiser Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1949, Seite 2936). Die Unterschrift des Stiftungsrates Fritz Boss ist erloschen. Neu führt als Stiftungsrat Einzelunterschrift Dr. Paul Holliger, von und in Basel.

St. Gallen - St. Gall - San Gallo

3. Juni 1961.

Versicherungskasse der Wild Heerbrugg AG, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1959, Seite 166). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 24. Mai 1961 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalversicherung der Wild Heerbrugg AG. Zweck ist nun die Fürsorge

zugunsten der Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod durch Einrichtung und Führung geeigneter Versicherungseinrichtungen. Die Unterschriften von Ernst Meschenmoser und Gustav Scheurer sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dieter Schmidheini, von St. Gallen, in Heerbrugg, Gemeinde Au, als Vertreter der Stifterfirma, sowie Andreas Hämmerle, von und in Rebstein, Hans Müller, von Wald (Zürich), in Balgach, und Florian Eggenberger, von Grabs, in Heerbrugg, Gemeinde Au, diese drei als Vertreter der Versicherten. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführer zeichnen zu zweien. Die Vertreter der Versicherten zeichnen nicht unter sich, sondern nur mit einem Vertreter der Stifterfirma oder mit dem Geschäftsführer Adolf Caspar, von Rorschach, in Heerbrugg, Gemeinde Au (St. Gallen).

3. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung der Obstverwertung vom Linthgebiet A.G. in Uznach, in Uznach (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1947, Seite 1855). Die Unterschrift von Anton Sutter ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: August Schubiger-Kühne, von und in Uznach.

6. Juni 1961.

Sozialfonds der Banwerk A.G. St. Margrethen, in St. Margrethen (SHAB. Nr. 151 vom 30. Juni 1956, Seite 1697). Die Unterschrift von Rudolf Fay ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Joseph Zahner, von Kaltbrunn, in St. Margrethen, Protokollführer; Hermann Suter, von Hünenberg, in Au (St. Gallen), und Paul Hollenstein, von Mosnang, in St. Margrethen. Der Präsident zeichnet zu zweien mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder.

6. Juni 1961.

Fürsorge-Stiftung der Banwerk A.G. St. Margrethen, in St. Margrethen (SHAB. Nr. 151 vom 30. Juni 1956, Seite 1697). Die Prokura von Rudolf H. Fay ist erloschen. Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten des Stiftungsrates wurde erteilt an Joseph Zahner, von Kaltbrunn, in St. Margrethen, Protokollführer.

6. Juni 1961.

Wohlfahrtsfonds der Banwerk A.G., in St. Margrethen (SHAB. Nr. 48 vom 28. Februar 1959, Seite 633). Die Unterschrift von Rudolf Fay, Vizepräsident, ist erloschen. Hans Weber, bisher Protokollführer, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Joseph Zahner, von Kaltbrunn, in St. Margrethen, Protokollführer, und Herbert Leu, von Herblingen (Schaffhausen), in St. Margrethen. Der Präsident zeichnet mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Aargau - Argovie - Argovia

6. Juni 1961.

Pensionskasse der Fabrik Elektrischer Apparate Sprechler & Schuh A.G., in Aarau (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1955, Seite 2816). Als neues Mitglied des Stiftungsrates ist gewählt worden: Hansrudolf Gloor, von und in Seon. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit Dr. Arnold Roth (Präsident) und Dr. Hans R. Suter (Vizepräsident). Die Unterschrift von Paul Müller, Mitglied des Stiftungsrates, ist erloschen.

6. Juni 1961.

Unterstützungsfonds der Fabrik elektrischer Apparate Sprechler & Schuh A.G., in Aarau (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1955, Seite 2816). Die Unterschriften von Dr. Arnold Roth, Präsident, und Paul Müller, Mitglied des Stiftungsrates, sind erloschen. Präsident ist das bisherige Mitglied Dr. Hans R. Suter. Als neue Mitglieder sind in den Stiftungsrat gewählt worden: Fritz Wiederkehr, von Dietikon und Basel, in Aarau, und Hansrudolf Gloor, von und in Seon. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien und zwar so, dass Dr. Hans R. Suter und Fritz Wiederkehr Unterschrift unter sich oder mit je einem der übrigen Mitglieder führen.

7. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung der Möbelfabrik Diem-Bolliger in Safenwil, in Safenwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Mai 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «F. Diem», in Safenwil, sowie für die Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod und unversehelter Notlage. Organe sind der aus zwei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates, Friedrich Diem-Bolliger, von Herisau, in Safenwil, führt Einzelunterschrift. Domizil: Bureau der Firma.

7. Juni 1961.

Pensionskasse der Dr. A. Landolt A.-G., in Zofingen (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1959, Seite 3441). Weitere unterschreibungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates sind: Markus Landolt, von Aarau, in Zofingen (als Vertreter des Verwaltungsrates), und Hugo Rüegger, von Rothrist, in Strengelbach (als Vertreter der Arbeiter). Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

7. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma K. Knecht-Merz A.G., Seon, in Seon. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Juni 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «K. Knecht-Merz A.G.», in Seon, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Arnold Indlekofer-Sonderegger, von Glatfelden, in Seon, Präsident; Max Keusch-Bächtold, von Boswil, in Seon, und Heinrich Mettler, von Mogelsberg (St. Gallen), in Seon. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

7. Juni 1961.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma J. Schmid, Buchdruckerei und Verlag, Zurzach, in Zurzach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Juni 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «J. Schmid, Buchdruckerei & Verlag», in Zurzach, und allenfalls für die Hinterbliebenen der Begünstigten und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unversehelter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe sind der aus mindestens einem Mitglied bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Josef Schmid, als Präsident, und Luismarie Schmid-Hofmann, als Mitglied, beide von Dietwil, in Zurzach. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

Waadt - Vaud - Vaud
Bureau de Lausanne

7 juin 1961.

Dispensaire antituberculeux de Lausanne, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 15 mars 1961, une fondation. Elle a pour but d'assurer une consultation de phthisiologie ouverte, en particulier, aux habitants de Lausanne et des environs. Les examens terminés, le Dispensaire renvoie les malades au médecin de leur choix; il peut traiter, sur leur demande, les personnes à revenus modestes, autant qu'elles ne sont pas assurées ou qu'elles bénéficient seulement d'une indemnité journalière; de mener des enquêtes médico-sociales en faveur des familles touchées par la tuberculose et résidant dans la zone urbaine de Lausanne; d'assumer les tâches de prophylaxie antituberculeuse qui peuvent lui être confiées par l'Etat. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 7 à 9 membres. Le conseil de fondation désigne 1 directeur et 2 contrôleurs, ces derniers pouvant être remplacés par une fiduciaire. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil qui sont: Dr Emile Bonard, de Croy, Romainmôtier et Genève, à La Sarraz, président; Dr Georges Jaccard, de Ste-Croix, à Lausanne, vice-président; René Burnet, de Burtigny, à Lausanne, secrétaire; Dr Louis Gallandat, de Rovray s. Yvonand, à Moudon; Prof. Dr Edouard Jéquier-Doge, de Fleurier, à Lausanne; Dr Paul Rochat, de L'Abbaye et du Lieu, à Lausanne; Georges Strohm, de et à Lausanne. Est nommé directeur avec signature collective à deux avec un membre du conseil: Dr Gérard Favez, de Penthéréaz, à Lausanne. Adresse de la fondation: Rue César Roux 23.

Wallis - Valais - Vallesse
Bureau de Sion

2 juin 1961.

Fonds des Œuvres Sociales de la Fédération de Producteurs de Vins du Valais «Provinis», à Sion (FOSC. du 24 mai 1947, N° 119, page 1413). Par arrêté de la Municipalité de Sion, du 21 février 1961, l'acte de fondation a été révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 7 membres, dont 4 nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice et 3 par le personnel. Le contrôle est exercé par deux contrôleurs dont l'un est désigné par le conseil d'administration de la maison fondatrice et l'autre par le personnel. Maxime Evéquoz, fils d'Edouard, de Conthey, à Sion, est président, et Albert Molk, fils d'Henri, de Conthey, à Sion, secrétaire. Ils signent collectivement. Henri Couchepin et Albert Frossard ne font plus partie du conseil de fondation; leurs signatures sont radiées.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

5 juin 1961.

Fondation de la Flèche du Jura, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 6 septembre 1944, N° 209). Selon décision du Département de Justice, du 30 mai 1961, en sa qualité d'autorité de surveillance, cette fondation est dissoute de plein droit selon les art. 88, al. 1, et 89, C.C.S. Sa liquidation étant terminée, cette fondation est en conséquence radiée d'office.

Genf - Genève - Ginevra

31 mai 1961.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société Patet, Zollinger et Cie S.A., à Genève (FOSC. du 9 février 1952, page 396). Les pouvoirs d'Alfred-Edouard Zollinger et de Jules Ermatinger sont radiés. Fred-Edouard Zollinger signe désormais individuellement; il n'est plus secrétaire. Nouveau domicile: 3, rue du Mont-Blanc, Société Anonyme Fiduciaire Suisse.

31 mai 1961.

Fondation Jean Lombard, à Collonge-Bellerive. Fondation constituée par acte authentique du 18 mai 1961. But: création d'un musée au «Manoir de Bonvent», à Collonge-Bellerive, sous le nom de «Musée Lombard». Administration: conseil d'un à trois membres. Signature: individuelle de Jean Lombard, de Genève, à Collonge-Bellerive, président, ou collective de Roland-Maxence Briet, de Genève, à Collonge-Bellerive, secrétaire, et Robert-François Thévenaz, de Neuchâtel, à Collonge-Bellerive, tous membres du conseil. Locaux: Bellerive-Port, Manoir de Bonvent.

2 juin 1961.

Fondation A.E.S.A., à Genève (FOSC. du 1^{er} octobre 1960, page 2821). Les pouvoirs de Jacques-A. Chapuis sont radiés. Frédéric d'Arcis, de Genève, à la Tour-de-Peilz (Vaud), membre et président du conseil de fondation, signe collectivement à deux.

2 juin 1961.

Fonds de Prévoyance du Personnel de la Société Genevoise d'Instruments de Physique, à Genève (FOSC. du 30 octobre 1951, page 2789). Les pouvoirs d'Arthur Renou sont radiés. Signature collective avec Frédéric Maurice, Vladislav Kunz ou Jacques de Saugy a été conférée à Jean-François de Morsier, de Perroy, Aubonne, Lausanne et Genève, à Féchy (Vaud).

2 juin 1961.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Mocha-Bureau-Service Vega S.A., à Genève (FOSC. du 9 janvier 1960, page 75). Les pouvoirs de Robert Schwab sont radiés. Josiane Magnenat, de et à Vernier, membre et secrétaire du conseil de fondation, signe collectivement à deux.

Limmat Versicherungs-Gesellschaft, Zürich. Bleicherweg 18

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1960

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre	2 500 000	—	Eigenkapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	5 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	2 412 627	—	Reservfonds	5 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmen	560 275	—	Spezialreserve	750 000	—
Uebrige Aktien	1 254 845	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Grundstücke	3 240 000	—	Prämienüberträge	1 900 000	—
Kassabestand und Postcheckguthaben	31 023	07	Schwebende Schäden	1 100 000	—
Guthaben bei Banken	132 521	50	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs-		
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	37 903	55	und Rückversicherungsverkehr	254 492	57
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und			Depots aus abgegebenen Versicherungen	145 013	85
Rückversicherungsverkehr	311 098	80	Hypothekarische Belastung der Grundstücke	2 230 181	—
Depots aus übernommenen Versicherungen	873 442	12	Uebrige Passiven	11 468	70
Uebrige Aktiven	16 145	55	Gewinn	26 725	47
Garantieverbindlichkeiten Fr. 51 500.—	11 422 881	59	Garantieverbindlichkeiten Fr. 51 500.—	11 422 881	59

Zürich, den 25. April 1961.

Limmat Versicherungs-Gesellschaft/
Dr.D. Bührle. Dr. Th. Schaetzle.

City Bank AG., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1960

(nach Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrates)

Aktiven

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa- und Postcheckguthaben	128 506	21	Bankenkreditoren auf Sicht	386 058	—
Bankendebitoren auf Sicht	4 967	45	Kreditoren auf Sicht	38 250	06
Andere Bankendebitoren	5 095	—	Kreditoren auf Zeit	10 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	2 101 632	65	Einlage- und Depositenhefte	1 906 043	65
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 039 295	46	Kassenobligationen	691 500	—
(davon gegen hypoth. Deckung Fr. 160 000.—)			Sonstige Passiven	602 617	95
Wertschriften (Obligationen)			Dividende 1960	37 500	—
schweiz. Banken	Fr. 29 000.—		Aktienkapital	750 000	—
schweiz. industr. Unternehmen	* 1 140 000.—		Gesetzliche Reserve	20 000	—
Sonstige Aktiven	48 701	55	Spezialreserve	50 000	—
	4 497 198	32	Gewinnvortrag	2 228	66
				4 497 198	32

Aufwand

Gewinn- und Verlustrechnung 1960

Ertrag

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen	91 865	70	Saldo vortrag vom Vorjahr	2 939	05
Kommissionen	2 332	05	Aktivzinsen	164 201	85
Bankbehörden und Personal	75 312	40	Kommissionen und Provisionen	118 283	50
Geschäfts- und Bureaukosten	178 607	01	Ertrag der Wertschriften	15 819	45
Steuern und Abgaben	15 847	50	Einnahmen für Verwaltungskosten und Barauslagen	169 303	25
Rückstellungen und Abschreibungen	60 853	75			
Gewinn 1960, inkl. Vortrag vom Vorjahr	Fr. 75 728.66				
wovon: Einlage in die gesetzl. Reserve	* 6 000.—				
Einlage in die Spezialreserve	* 10 000.—				
Einlage in die Delkrederreserve	* 20 000.—				
Dividende 1960	* 37 500.—				
Vortrag auf neue Rechnung	* 2 228.66				
	75 728	66			
	500 547	10		500 517	10

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Australien
Zollvorschriften

Gemäss einer kürzlich von der australischen Zollverwaltung erlassenen Verfügung wurden mit Wirkung ab 12. Mai 1961 verschiedene Änderungen im Zollltarif vorgenommen, unter denen die folgenden für die schweizerische Exportindustrie von Interesse sind. Die in [] Klammern aufgeführten Warenbezeichnungen wurden durch die neuen, in Kursivschrift wiedergegebenen Texte ersetzt:

Tariff Item

Goods

NOTE: The previous Tariff Item 104 has been deleted as a result of the changes involving waxes.

104

Textile fabrics, woven, of cotton or in chief part by weight cotton:

(A) Of types used as bed sheeting or pillow casing (plain matt or twill weave), weighing not less than 3.5 ounces per square yard and not more than 7 ounces per square yard, and at the option of the Minister weighing more than 7 ounces per square yard when the fabric is filled by dressing and the like and the weight of the fabric unfilled is not more than 7 ounces per square yard, but not including:

printed fabrics

fabrics having a raised nap

fabrics containing 20% or more by weight of man-made fibres:

(1) As prescribed by Departmental By-laws:

(a) Dyed or coloured

per square yard
or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(b) Bleached, not dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(c) Other

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(2) Weighing less than 4 ounces per square yard

ad val.

(3) Weighing not less than 4 ounces per square yard, not covered by sub-item (B) ad val.

less per square yard

And for each 1d. or part thereof by which the value for duty is less than 110d. per lb., an additional duty of .

ad val.

(B) Of types which either as imported or when further processed are used for making male outer garments, weighing not less than 4 ounces per square yard and less than 18 ounces per square yard, but not including:

fabrics containing wool

fabrics ordinarily used as linings or interlinings

fabrics covered by sub-item (A), which are to be used as bed sheeting or pillow cases

or in the making up of bed sheets or pillow cases

fabrics with raised nap for use in the manufacture of babies' diapers, night attire, underclothing and the like:

(1) As prescribed by Departmental By-laws:

(a) Printed, dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(b) Bleached, not printed, dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(c) Other

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(2) Other

per lb.

and ad val.

(C) Of duck weaves (plain matt or twill (including broken)), not covered by sub-item (B), weighing more than 7 ounces per square yard:

(1) As prescribed by Departmental By-laws

per square yard

(2) Other than as prescribed by Departmental By-laws under paragraph (1), as prescribed by Departmental By-laws

per lb.

and ad val.

(3) Other:

(a) Plain or matt weave ducks, single yarn, filled (i.e. with dressing), weighing not more than 8 ounces per square yard

per lb.

and ad val.

(b) Other

per lb.

and ad val.

(D) Suitable for human apparel or to be worn in connection with the human body, having on one or both sides a raised nap in imitation of or resembling flannel in feel or appearance, not containing wool or man-made fibres and not covered by sub-item (B):

(1) Printed, dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(2) Bleached, not printed, dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(3) Other

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(E) Bed tickings, wholly of cotton or wholly of cotton and linen, woven wholly or partly from coloured yarns

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(F) As prescribed by Departmental By-laws:

(1) Defined for cutting up for the manufacture of hemmed or hemstitched eosies, doyleys, handkerchiefs, pillow-shams, serviettes, table-cloths, table-covers, table-runners, tray-cloths or window blinds:

(a) Printed, dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(b) Bleached, not printed, dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(c) Other

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(2) Calico for bag making

(G) Not containing wool or man-made fibres:

(1) Organdie not certified by an authority (in the country of manufacture) approved by the Minister as being organdie and manufactured from yarns the average count number of which exceeds 80; organdie weighing not less than one and two-third ounces per square yard; organdie having a value for duty not exceeding 8 1/2d. per square yard:

(a) Printed, dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(b) Bleached, not printed, dyed or coloured

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

(2) Organdie, other

per square yard

or ad val.

whichever rate returns the lower duty

Australie

Prescriptions douanières

Une récente ordonnance de l'administration australienne des douanes a apporté différentes modifications au tarif douanier qui sont applicables dès le 12 mai 1961. Celles qui suivent présentent de l'intérêt pour l'industrie suisse d'exportation. Les désignations de marchandises placées entre parenthèses [] ont été remplacées par les textes reproduits en italiques:

Former Duties	British Preferential	Most-Favoured-Nation	General	New Duties	British Preferential	Most-Favoured-Nation	General
Various (Under former Items 105 (A) (1) (a), (A) (1) (b) and (A) (1) (c), (A) (1) (d) and (A) (3))				1/2d. 5%	2d.		3 1/2d.
				1/2d. 5%	1d.		3d.
				1/2d. 5%	7/8d.		2 3/4d.
				30% 7 1/8d. 10%	30%		30%
				1%	1%		1%
No change (Under former Item 105 (A) (1) (d))				1/2d. 5%	2d.		3 1/2d.
				1/2d. 5%	1d.		3d.
				1/2d. 5%	7/8d.		2 3/4d.
No change (Under former Item 105 (A) (1) (b) (2))				7d. 27 1/2%	10d. 45%		10d. 45%
Various (Under former Items 130 (A) and (D) and 105 (A) (1) (a))				Free 22 1/2%	1d. 40%		2 1/2d. 45%
				2s. 6d. 10% 2s. 0d. 7 1/2%	2s. 6d. 17 1/2% 2s. 6d. 17 1/2%		2s. 6d. 17 1/2% 2s. 6d. 17 1/2%
No change (Under former Item 105 (C))				1/2d. 5%	1 1/4d.		3 1/2d.
				1/2d. 5%	1d.		3d.
				1/2d. 5%	7/8d.		2 3/4d.
No change (Under former Item 105 (A) (1) (e))				1/2d. 5%	1 1/4d.		3 1/2d.
No change (Under former Item 105 (B))				1/2d. 5%	2d.		3 1/2d.
				1/2d. 5%	1 1/2d.		3d.
				1/2d. 5%	1 1/4d.		2 3/4d.
No change (Under former Item 105 (A) (2))				Free	Free		Free
Various (Under former Item 105 (O))				1/2d. 5%	2d.		3 1/2d.
				1/2d. 5%	1 1/2d.		3d.
				1/2d. 5%	1 1/4d.		3d.

Tariff Item	Goods	Former Duties Most-Favoured Nation			New Duties Most-Favoured Nation		
		British Preferential	General	British Preferential	General	British Preferential	General
105	(3) <i>N.e.l.:</i> (a) <i>Printed, dyed or coloured</i>					½d. 5%	3 ½d.
	(b) <i>Bleached, not printed, dyed or coloured</i>					½d. 5%	3d.
	(c) <i>Other</i>					½d. 5%	2 ¾d.
	[(A) (1) (a) Cotton piece-goods and piece-goods containing a mixture of fibres in which cotton predominates (except piece-goods covered by sub-item (A) (3), (AA), (D) (1) or (F) of this item or by item 130 (D)), n.e.l.:						
	(1) Unbleached, not being printed, dyed or coloured	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	7½d.	2 ¾d.		
		whichever rate returns the lower duty					
	(2) Bleached, not being printed, dyed or coloured	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	1d.	3d.		
		whichever rate returns the lower duty					
	(3) Printed, dyed or coloured	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	2d.	3 ½d.		
		whichever rate returns the lower duty					
	(A) (1) (b) Cotton piece-goods and piece-goods containing a mixture of fibres in which cotton predominates (excepting piece-goods enumerated in sub-item (AA) or (F) and piece-goods ordinarily used as linings or interlinings), weighing more than 4 ounces per square yard and less than 18 ounces per square yard, of types which either as imported or when further processed are ordinarily used for the manufacture of men's or boys' overcoats, coats, vests, trousers, knickers (not being underwear), aprons or overalls:						
	(1) Weighing not more than 7 ounces per square yard, 37 inches or over in width and not exceeding 100 inches in width, twill woven, bleached or unbleached, not printed, for use in the manufacture of bed sheets or pillow cases	per lb. and <i>ad val.</i>	4d. 27 ½%	10d. 45%	10d. 45%		Various (Under new Item 104 (A))
	(2) Other	per lb. and <i>ad val.</i>	7d. 27 ½%	10d. 45%	10d. 45%		Various (Under new Item 104 (B))
	(A) (1) (c) Piece-goods which but for this sub-paragraph would be classifiable under Item 105 (A) (1) (a), plain or matt woven, weighing not less than 4 ounces per square yard and not more than 7 ounces per square yard, of types ordinarily used in the manufacture of bed sheets or pillow cases:						
	(1) Unbleached, not printed, as prescribed by Departmental By-laws	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	7½d.	2 ¾d.		
		whichever rate returns the lower duty					
	(2) Bleached, not printed, as prescribed by Departmental By-laws,	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	1d.	3d.		Various (Under new Item 104 (A))
		whichever rate returns the lower duty					
	(3) Dyed or coloured, not printed, as prescribed by Departmental By-laws	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	2d.	3 ½d.		
		whichever rate returns the lower duty					
	(4) Other, not printed	<i>ad val.</i>	10%	12 ½%	12 ½%		
	And for each 1d. or part thereof by which the value for duty is less than 120d. per lb., an additional duty of	<i>ad val.</i>	1%	1%	1%		
	(A) (1) (d) Cotton piece-goods and piece-goods containing a mixture of fibres in which cotton predominates, of a type which would otherwise be classifiable under sub-item (A) (1) (b), as prescribed by Departmental By-laws, viz.: for use in the manufacture of shirts; for use as pocketings in the manufacture of outer clothing; undyed, whether bleached or unbleached, for use in the manufacture of leathercloth, rubbercloth and other waterproofed cloth; undyed sheetings, whether bleached or unbleached, for use in the undyed state; for use in the manufacture of other goods not specified in sub-item (A) (1) (b):						
	(1) Unbleached, not being printed, dyed or coloured	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	7½d.	2 ¾d.		
		whichever rate returns the lower duty					
	(2) Bleached, not being printed, dyed or coloured	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	1d.	3d.		No change (Under new Items 104 (A) and (B))
		whichever rate returns the lower duty					
	(3) Printed, dyed or coloured	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	2d.	3 ½d.		
		whichever rate returns the lower duty					
	(A) (1) (e) Tickings, bed, wholly of cotton or of cotton in admixture with linen, woven wholly or partly from coloured yarns	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	1 ½d.	3 ½d.		No change (Under new Items 104 (E) and 105 (M) (1))
		whichever rate returns the lower duty					
	(A) (2) Calico for bag making, as prescribed by Departmental By-laws		Free	Free	Free		No change (Under new Item 104 (F) (2))
	(A) (3) Woven piece-goods, weighing six ounces or more per square yard, of types which, either as imported or when further processed, are principally used for furnishings, drapes or upholstery, of cotton, of linen, or of fibre admixtures, but not including: piece-goods containing 20% or more by weight of man-made fibres						
	piece-goods containing wool						
	bed tickings						
	fabrics printed in fast colours						
	chenille and pile fabrics, not being moquettes of the type used for upholstery	<i>ad val.</i>	37 ½%	50%	60%		No change (Under new Item 105 (A))
	(A) (4) No paragraph.						
	(A) (5) Piece-goods otherwise classifiable under Item 105 (A) (1) (b) (1), for use in the manufacture of bed sheets or pillow cases, as prescribed by Departmental By-laws:						
	(a) Unbleached, not printed	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	7½d.	2 ¾d.		No change (Under new Item 104 (A) (1) (c))
		whichever rate returns the lower duty					
	(b) Bleached, not printed	per square yard or <i>ad val.</i>	½d. 5%	1d.	3d.		No change (Under new Item 104 (A) (1) (b))
		whichever rate returns the lower duty					
	(A) Woven piece-goods, weighing six ounces or more per square yard, of types which, either as imported or when further processed, are principally used for furnishings, drapes or upholstery, of cotton, of linen, or of fibre admixtures, but not including: piece-goods containing 20% or more by weight of man-made fibres						
	piece-goods containing wool						
	bed tickings						
	fabrics printed in fast colours						
	chenille and pile fabrics, not being moquettes of the type used for upholstery	<i>ad val.</i>		No change (Under former Item 105 (A) (3))		37 ½%	50% 60%
	[(AA) Piece-goods, knitted or lockstitched, in tubular form or otherwise (except piece-goods covered by Item 208 (D) (2)) of any material except when wholly of wool:						
	(1) For the manufacture of goods other than apparel, as prescribed by Departmental By-laws	<i>ad val.</i>	Free	7 ½%	7 ½%		No change (Under new Item 130 (A))
	* (2) Other	per lb. or <i>ad val.</i>	1s. 3d. 17 ½%	3s. 0d. 30%	4s. 0d. 47 ½%		No change (Under new Item 130 (C))
		whichever rate returns the higher duty					

Tariff Item	Goods	Former Duties Most-Favoured Nation			New Duties Most-Favoured Nation		
		British Preferential	General	General	British Preferential	General	General
(B)	Cotton piece-goods and piece-goods containing a mixture of fibres in which cotton predominates (excepting piece-goods enumerated in sub-items (AA), (D) (1), (D) (3) and (F)), defined for cutting up for the manufacture of hemmed or hemstitched cosies, doyleys, handkerchiefs, pillow-shams, serviettes, table-centres, table-cloths, table-covers, table-runners, tray-cloths or window-blinds, as prescribed by Departmental By-laws:						
(1)	Unbleached, not being printed, dyed or coloured per square yard or <i>ad val.</i>	1½d. 5%	1½d.	2½d.	No change (Under new Item 104 (F) (1))		
(2)	Bleached, not being printed, dyed or coloured per square yard or <i>ad val.</i>	1½d. 5%	1½d.	3d.			
(3)	Printed, dyed or coloured] per square yard or <i>ad val.</i>	1½d. 5%	2d.	3½d.			
	whichever rate returns the lower duty						
(B)	No sub-item.						
(C)	Piece-goods, n.e.i., including cotton piece-goods and piece-goods containing a mixture of fibres in which cotton predominates but not including piece-goods wholly of silk or in which silk predominates or piece-goods enumerated in sub-items (AA), (D) (1) and (F), suitable for human apparel, or to be worn in connection with the human body, having on one or both sides a teased, treated, combed, fluffed, or raised nap or surface in imitation of or resembling flannel in feel or appearance:						
(1)	Unbleached, not being printed, dyed or coloured per square yard or <i>ad val.</i>	1½d. 5%	7½d.	2½d.	No change (Under new Item 104 (D))		
(2)	Bleached, not being printed, dyed or coloured per square yard or <i>ad val.</i>	1½d. 5%	1d.	3d.			
(3)	Printed, dyed or coloured] per square yard or <i>ad val.</i>	1½d. 5%	1½d.	3½d.			
	whichever rate returns the lower duty						
(C)	No sub-item.						
(D)	(1) (a) Woven, wholly of or containing not less than 20% by weight of man-made fibres, including quilted piece-goods containing woven piece-goods wholly of or containing not less than 20% by weight of man-made fibres, but not including: tyre cord fabric, bed tickings, piece-goods covered by sub-item [(A) (1) (b), (D) (2) (a) or (F)] (D) (2) (a), (F) or (M) (3) or by Item 104 (B) or 104 (C):						
	(1) Weighing six ounces or more per square yard, of types which are, either as imported or when further processed, principally used for furnishings, drapes or upholstery, or are moquettes of the types used for upholstery, having a value for duty exceeding 65d. per square yard, but not including:						
	pile fabrics other than moquettes						
	fabrics printed in fast colours per square yard	2s. 6d.	2s. 8½d.	3s. 1½d.	No change		
	And, in addition, on such goods which were not in direct transit to Australia on or before November 23, 1960, a temporary duty as follows:						
	for each 1d. by which the value for duty exceeds 65d. per square yard	1½d.	1½d.	1½d.	No change		
	(2) Other per square yard	2s. 6d.	2s. 8½d.	3s. 1½d.	No change		
(D)	(1) (b) Wholly of or containing man-made fibres, but not including piece-goods covered by sub-item [(A) (1) (b), (A) (3), (AA), (D) (1) (a), (D) (1) (c), (D) (2) (a) or (F)] (A), (D) (1) (a), (D) (1) (c), (D) (2) (a), (F) or (M) (3) or by Item 104 (A), 104 (B), 104 (C), 128 (B), 129 (B) or 130 per square yard	1½d.	4d.	9d.	No change		
(D)	(2) [Silk, or containing silk or having silk worked thereon, except piece-goods covered by sub-item (A) (1), (A) (3), (AA), (C) or (F) of this item or by Item 130 (A)]:						
	Textile fabrics of silk or containing silk, but not including fabrics covered by sub-item (A), (F) or (M) or by Item 104, 128, 129 or 130:						
	(a) Silk or containing a mixture of fibres in which silk predominates, printed per square yard	10½d.	1s. 3d.	1s. 5d.	No change		
	(b) Other, except piece-goods covered by sub-item (D) (1):						
	(1) The value for duty of which does not exceed 2s. 10d. per square yard <i>ad val.</i>	7½%	22½%	27½%	No change		
	(2) The value for duty of which exceeds 2s. 10d. per square yard per square yard or <i>ad val.</i>	3½d.	8d.	10d.	No change		
	whichever rate returns the higher duty			27½%			
	(c) Milling silk	No change (Under former Item 128)			Free	Free	Free
(F)	(7) Bunting <i>ad val.</i>	No change (Under former Item 129 (B))			Free	7½%	7½%
(H)	(1) Waterproofed piece-goods (including such piece-goods containing silk or man-made fibres) prepared with rubber, oil, celluloid or nitro-cellulose, but not including surgical dressings, surgical oil silk, or piece-goods covered by Item 105 (H) (2) (a) or 130] <i>ad val.</i>	22½%	47½% Primage duty	47½%	No change (Under new Item 105 (H) (1))		
	<i>ad val.</i>	5%	10%	10%			
(H)	(1) Waterproofed textile fabrics whether containing silk or man-made fibres or not, prepared with rubber, oil, celluloid or nitro-cellulose, but not including: surgical dressings, surgical oil silk, textile fabrics of plain or matt duck weaves, weighing more than 7 ounces per square yard textile fabrics covered by sub-item (H) (2) (a), (M) (2) or (M) (3) or by item 104 (C), 129 (A) or 129 (B) (1) <i>ad val.</i>	No change (Under former Item 105 (H) (1))			22½%	47½% Primage duty	47½%
	<i>ad val.</i>	No change (Under former Item 129 (B))			5%	10%	10%
	<i>ad val.</i>	No change (Under former Item 129 (B))			Free	7½%	7½%
(J)	(3) Bookbinders' cloth, n.e.i. <i>ad val.</i>	No change (Under former Item 129 (B))			Free	7½%	7½%
(M)	Linen piece-goods and piece-goods containing a mixture of fibres in which linen predominates (excepting piece-goods enumerated in sub-items (A) (3), (AA), (D) (1), (D) (3) and (F), viz.:						
	(1) Defined for cutting up for the manufacture of hemmed or hemstitched cosies, doyleys, handkerchiefs, pillow-shams, serviettes, table-centres, table-cloths, table-covers, table-runners, tray-cloths or window-blinds, as prescribed by Departmental By-laws <i>ad val.</i>	5%	22½%	22½%	No change (Under new Item 105 (M) (1))		
	(2) N.e.i.] <i>ad val.</i>	5%	22½%	22½%	No change (Under new Item 105 (M) (5))		
	per 1 b. and <i>ad val.</i>				2s. 0d.	2s. 0d.	2s. 0d.
(M)	Textile fabrics of linen or in chief part by weight linen:						
	(1) Bed tickings, wholly of cotton and linen, woven wholly or partly from coloured yarns per square yard or <i>ad val.</i>	No change (Under former Item 105 (A) (1) (e))			1½d. 5%	1½d.	3½d.
	whichever rate returns the lower duty						
	(2) Brattice cloth	No change (Under former Item 129 (A))			Free	Free	Free
	(3) Of duck weaves (plain matt or twill (including broken), weighing more than 7 ounces per square yard <i>ad val.</i>	5%	22½%	22½%	2s. 0d.	2s. 0d.	2s. 0d.
	<i>ad val.</i>	27½%	45%	55%	per lb.	25%	25%
	(4) Defined for cutting up for the manufacture of hemmed or hemstitched cosies, doyleys, handkerchiefs, pillow-shams, serviettes, table-centres, table-cloths, table-covers, table-runners, tray-cloths or window-blinds, as prescribed by Departmental By-laws <i>ad val.</i>	No change (Under former Item 105 (M) (1))			5%	22½%	22½%
	(5) N.e.i., not containing wool or man-made fibres <i>ad val.</i>	No change (Under former Item 105 (M) (2))			5%	22½%	22½%

Tariff Item	Goods	Former Duties			New Duties		
		British Preferential	Most- Favoured Nation	General	British Preferential	Most- Favoured Nation	General
100	Piece-goods known as organdie, wholly of cotton or containing a mixture of fibres in which cotton predominates (excepting piece-goods enumerated in sub-items (AA), (D) (1) and (E)):						
	(1) Weighing less than one and two-third ounces per square yard and manufactured from yarns the average number of which exceeds count number 80 - the value for duty of which exceeds 8½d. per square yard:						
	(a) Unbleached, not being printed, dyed or coloured	per square yard or ad val.	½d. 5%	1 ¼d.	2 ¾d.		
	whichever rate returns the lower duty						
	(b) Bleached, not being printed, dyed or coloured	per square yard or ad val.	½d. 5%	1 ¼d.	3d.		
	whichever rate returns the lower duty						
	(c) Printed, dyed or coloured	per square yard or ad val.	½d. 5%	1 ¼d.	3 ½d.		
	whichever rate returns the lower duty						
	Provided that the goods covered by paragraph (1) shall be accompanied by a certificate, issued in the country of production by a competent authority approved by the Minister, certifying that such goods are organdie, that they weigh less than one and two-third ounces per square yard and have been manufactured from yarns the average number of which exceeds count number 80.						
	(2) Other:						Various (Under new Item 104 (G) (1) and (2))
120	Tablecloths, handkerchief, and serviettes imported in an unhemmed, unpressed and unboxed condition, as prescribed by Departmental By-laws:						
	(1) Cotton; made from piece-goods containing a mixture of fibres in which cotton predominates (excepting piece-goods enumerated in Items 105 (AA), 105 (D) (1), 105 (D) (3) and 105 (F)):						
	(a) Unbleached, not being printed, dyed or coloured	per square yard or ad val.	½d. 5%	1 ¼d.	2 ¾d.		
	whichever rate returns the lower duty						
	(b) Bleached, not being printed, dyed or coloured	per square yard or ad val.	½d. 5%	1 ½d.	3d.		
	whichever rate returns the lower duty						
	(c) Printed, dyed or coloured	per square yard or ad val.	½d. 5%	2d.	3 ½d.		
	whichever rate returns the lower duty						
	(2) Linen; made from piece-goods containing a mixture of fibres in which linen predominates (excepting piece-goods enumerated in Items 105 (AA), 105 (D) (1), 105 (D) (3) and 105 (F)):	ad val.	5%	22 ½%	22 ½%		
	No change (Under new Item 120 (D))						
120	Tablecloths, handkerchiefs and serviettes, imported in an unhemmed, unpressed and unboxed condition, woven, not containing wool or man-made fibres, as prescribed by Departmental By-laws:						
	(1) Of cotton or in chief part by weight cotton:						
	(a) Printed, dyed or coloured	per square yard or ad val.	½d. 5%		2d.	3 ½d.	
	whichever rate returns the lower duty						
	(b) Bleached not printed, dyed or coloured	per square yard or ad val.	½d. 5%		1 ½d.	3d.	
	whichever rate returns the lower duty						
	(c) Other	per square yard or ad val.	½d. 5%		1 ¼d.	2 ¾d.	
	whichever rate returns the lower duty						
	(2) Of linen or in chief part by weight linen	ad val.	5%		22 ½%	22 ½%	
	No change (Under former Item 120 (D))						
128	Milling silk:						
	Free	Free	Free				No change (Under new Item 105 (D) (2) (c))
	Textile fabrics, woven, of hemp or in chief part by weight hemp, not covered by item 369 (F):						
	(A) Hessians						
	(B) N. E. I., not containing wool or 20%, or more by weight of man-made fibres	ad val.					
	per square yard						
	No change (Under former Item 129 (A))						
	No change (Under former Item 105 (N) (2))						
	1 ¼d. 4d. 9d.						
	(Under former Item 105 (D) (1) (b))						
129	(A) Hessians and brattice cloth; jute piece-goods:						
	Free	Free	Free				No change (Under new Item 105 (M) 2), 128 (A), 129 (A) and (B) (1) (b))
	(B) Bookbinders' cloth, n.e.i.; bunting]						
	ad val.	Free	7 ½%	7 ½%			No change (Under new Items 105 (F) (7) and (J) (3))
	Textile fabrics, woven, of jute or in chief part by weight jute, not covered by item 369 (F):						
	(A) Hessians, brattice cloth						
	(B) Other, not containing wool or 20% or more by weight of man-made fibres:						
	(1) Wholly of jute:						
	(a) Weighing more than 12 ounces per square yard, of mall weaves	ad val.	5%	22 ½%	22 ½%	Free	7 ½%
	(b) Other						
130	(A) Canvas and duck, of cotton or containing a mixture of fibres in which cotton predominates:						
	(1) As prescribed by Departmental By-laws	per square yard	Free	1d.	2 ½d.		
	(2) Other than as prescribed by Departmental By-laws under paragraph (1), as prescribed by Departmental By-laws	per lb. and ad val.	4d. 22 ½%	11d. 40%	1s. 1d. 45%		
	(3) Other	per lb. and ad val.	2s. 9d. —	3s. 4d. 17 ½%	3s. 4d. 17 ½%		
	(B) Canvas and duck, of flax or containing a mixture of fibres which flax predominates	ad val.	27 ½%	45%	55%	per lb. 2s. 0d. and ad val.	2s. 0d.
	ad val.						
	(C) Canvas and duck, other	ad val.	5%	22 ½%	22 ½%	25% (Under new Item 105 (M) (3))	25%
	(D) Piece-goods, n.e.i., of cotton or containing a mixture of fibres in which cotton predominates, weighing not less than 8 ounces per square yard, used or capable of being used as a substitute for canvas or duck, except piece-goods covered by item 105 (A) (3), 105 (AA), 105 (D) (1) or 105 (F):						
	(1) As prescribed by Departmental By-laws	per square yard	Free	1d.	2 ½d.		
	(2) Other]	per lb. and	2s. 9d. —	3s. 4d. 17 ½%	3s. 4d. 17 ½%		
130	Textile fabrics, knitted or lockstitched, in tubular form or otherwise (except goods covered by item 208 (1) (2)), of any material:						
	(A) For the manufacture of goods other than apparel, as prescribed by Departmental by-laws						
	ad val.						
	ad val.						
	No change (Under former Item 105 (AA) (1))						
	5% 15% 27 ½%						
	(Under Item 105 (E) (1))						
	Free						
	7 ½%						
	7 ½%						

Tariff Item	Goods	Former Duties			New Duties		
		British Preferential	Most-Favoured-Nation	General	British Preferential	Most-Favoured-Nation	General
(B) Wholly of wool	per square yard		No change		6d.	6d.	6d.
	and ad val.		(Under former Item 105 (F) (1))		17 ½%	40%	47 ½%
(C) Other	ad val.	5%	15%	27 ½%			
			(Under Item 105 (E) (1))				
	per lb.		No change		1s. 3d.	3d. 0d.	4s. 0d.
	or ad val.		(Under former Item 105 (AA) (2))		17 ½%	30%	47 ½%
	whichever rate returns the higher duty						
	ad val.	5%	15%	27 ½%			
			(Under Item 105 (E) (1))				
133	(A) Meat wraps, whether partly or wholly made up:						
	(1) Made from knitted or lockstitched piece-goods						
	(a) As prescribed by Departmental By-laws						
	(b) Otherwise - to be dutiable at the rates specified under Item 105 (AA) (2)]	ad val.	12 ½%	30%	30%	No change	
	130 (C)						133. 10. 6. 61.

133. 10. 6. 61.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

GESUNDHEIT durch HELLER-TANACID-BAD BRUNNEN

Erfolgreiche kurze Kuren (12 Tage) bei Rheuma, Arthritis, Ischias, Nerven- und Frauenleiden, Zirkulationsstörungen, Diabetes, nach Unfällen und Operationen. Ideale für Ferien und Erholung. Großer Park. Tennis. Reithalle. Bi-go Golf. Familie Voegeli, Kurhaus Hellerbad und Parkhotel, Bes., Telefon (043) 91681.

Seilbahn Biel-Leubringen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, 21. Juni 1961, um 17.00 Uhr, im Hotel de la Gare in Leubringen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1960.
3. Jahresrechnung:
Bericht der Kontrollstelle.
Entlastung an den Verwaltungsrat und die Betriebsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1961.
6. Orientierung über den Stand des Umbaus.
7. Diverses.

Jahresbericht und -rechnung liegen im Büro des Betriebsleiters in Leubringen zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Betriebsleitung in Leubringen erhoben werden. Dieselben berechnen am Tage der Versammlung zur freien Fahrt unserer Bahn nach Leubringen und zurück. An der Versammlung werden keine Zutrittskarten ausgegeben.

Leubringen, 10. Juni 1961.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Etablissements Jules Perrenoud & Cie., Cernier

Le dividende de l'exercice 1960 est payable par 20 fr., sous déduction du droit de timbre et de l'impôt fédéral anticipé, dès le 8 juin 1961, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâtelaise, contre remise du coupon N° 62.

Fabriques des montres Zénith S.A., Le Locle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le jeudi 22 juin 1961, à 16 heures 30, au Cercle de l'Union républicaine, rue Marie-Anne Calame 5, au Locle (bâtiment des postes).
(Etablissement de la feuille de présence dès 16 heures).

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal.
- 2° Comptes et bilan au 31 décembre 1960, rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 3° Délibération et votation sur l'approbation des comptes et du bilan; décharge aux administrateurs et aux contrôleurs.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées au siège de la société, par la Banque DuPasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel, et par la Banque Cantonale Neuchâtelaise, à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Le Locle, jusqu'au 20 juin 1961 au plus tard, contre remise des titres ou justification de propriété de ceux-ci.

Le rapport du conseil d'administration pour l'exercice écoulé est à la disposition des actionnaires au siège social.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1960 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à la Banque DuPasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel, ainsi qu'à la Banque Cantonale Neuchâtelaise, dès le 12 juin 1961.

Le conseil d'administration.

KURHAUS und med. KLINIK

das ganze Jahr geöffnet



Ob Luzern, 600 m. ü. M. Für Ruhe und Erholung. Behandlung innerer Krankheiten, Diätetiken, physikalische Therapie, synkardiale Massage.
Chefarzt Dr. med. H. Meier-Schefer FMH.
Prospekte durch die Direktion W. Bossi,
Tel. (041) 2 02 04 / 6

Rechnungsruf infolge öffentlichen Inventars

(Art. 582 ZGB)

über das am 20. Mai 1961 verstorbene Fräulein

Karolina Wiget

geb. 1898, Inhaberin eines Zigarrengeschäftes, von Schwyz, wohnhaft gewesen in Luzern, Denkmalstrasse 1.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 10. Juli 1961, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Luzern, den 10. Juni 1961.

Teilungsamt der Stadt Luzern.

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 17. Februar 1961 verstorbenen

Fritz Paul Giannini-Hefli

geb. 1916, von Quinto (Tessin), Betrieb des Restaurants Bombach, Zürich-Höngg, wohnhaft gewesen Limmatalstrasse 398, Zürich 10/19, liegt den Beteiligten bis zum 13. Juli 1961 zur Einsicht auf.

Zürich-Höngg, den 9. Juni 1961.

Notariat Höngg-Zürich:
K. Walder, Substitut.

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Fabrik- und Handelsmarken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand!

INSERIEREN SIE!

Vorschriften

über den Warenverkehr und den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Bereinigt auf 1. Januar 1961 (Dritte Auflage)

Die Vorschriften über die schweizerische Ausserhandelsgesetzgebung sind, unter Berücksichtigung sämtlicher bisher erfolgter Abänderungen und Ergänzungen, in einer Broschüre von 92 Seiten, übersichtlich dargestellt, neu in einer dritten Auflage herausgegeben worden. Die Broschüre kann zum Preise von Fr. 2.50 von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern, Effingerstrasse 3, bezogen werden. Postcheckrechnung 111 520.

Prescriptions sur le trafic

des marchandises

et le service réglementé

des paiements avec l'étranger

Textes mis à jour au 1^{er} janvier 1961

(Troisième édition)

La législation suisse concernant le trafic des marchandises et le service des paiements avec l'étranger a été réunie en une brochure de 92 pages en tenant compte de toutes les modifications et de tous les compléments. Cette troisième édition de la brochure peut être commandée au prix de Fr. 2.50 à l'Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, Effingerstrasse 3, Compte de chèques postaux 111 520.

EIDGENÖSSISCHE

VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1960

	Ausgaben	Einnahmen
	Fr.	Fr.
Vortrag 1959		* 481 152
Prämien-Reserve 1959		13 150 000
Schaden-Reserve 1959		20 700 000
Katastrophen-Reserve 1959		2 000 000
Prämien-Einnahme		40 480 619
Zinsen		2 149 542
Rückversicherungs-Prämien	13 804 814	
Bez. Schäden abz. Rückvers.	15 116 569	
Provisionen und Verw.-Kosten	10 455 434	
Prämien-Reserve 1960	14 275 000	
Schaden-Reserve 1960	21 700 000	
Katastrophen-Reserve 1960	2 000 000	
Personalfürsorge	100 000	
Gewinn-Saldo	1 509 496	
	Fr. 78 961 313	78 961 313

BILANZ

per 31. Dezember 1960

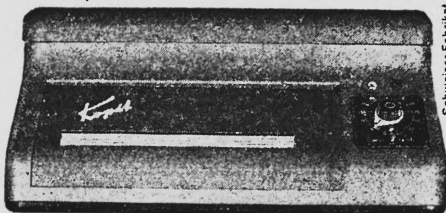
	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
Obligationen der Aktionäre	5 000 000	
Banken und Kasse	4 549 440	
Wertschriften	41 820 556	
Liegenschaften	2 500 000	
Agenten, Gesellsch., Kunden	11 828 674	
Aktienkapital		10 000 000
Kapitalreserve		5 000 000
Dispositionsfonds		1 000 000
Kursreserve		1 000 000
Prämien-Reserve		14 275 000
Schaden-Reserve		21 700 000
Katastrophen-Reserve		2 000 000
Gesellschaften, div. Kreditoren		9 614 174
Dividende		600 000
Vortrag		509 496
	Fr. 65 698 670	65 698 670

Für den Verwaltungsrat:
DR. CHARLES ZOELLY

Für die Direktion:
ROBERT MEIER

foto kopieren

Kann Ihr Betrieb noch weiter rationalisiert werden?
Wir möchten Ihnen ein einfaches, sauberes und qualitativ überzeugendes Fotokopiersystem vorstellen.



Schweizer Fabrikat

kopit kombi

Verlangen Sie unverbindliche Auskunft über die verschiedenen Modelle, ab Fr. 560.—, Kopit AG, Bern, Fabrik für Fotokopier- und Lichtpausapparate, Engehaldenstr. 22, Telefon 031 / 2 60 06

Vente aux enchères publiques

Le 18 juillet 1961, à 15.00 heures, dans la grande salle du restaurant du Gouillard, rue du Pont-Muré, à Fribourg, les biens de feu Romain de Weck, à Fribourg, mettront en vente aux enchères librement consenties leurs propriétés sises dans la commune de Noréaz et de Fribourg.

I. Un très beau domaine de 58 poses environ (211 326 m²), situé en Piemont (Seedorf) de qualité supérieure, comprenant des bâtiments d'exploitation agricole avec habitation en excellent état.

II. De magnifiques forêts d'une contenance de 30 poses environ (110 919 m²) situées en Piemont, comprenant environ 3768 sylves de résineux et 1218 sylves de feuillus.

Possibilité de construire en plein midi, plusieurs maisons d'habitation ou de vacances avec vue imprenable sur les Alpes et Préalpes.

Les conditions de mise avec plan et description du domaine et des forêts sont déposées en l'étude du notaire soussigné, où elles peuvent être consultées. Pour visiter, s'adresser au notaire soussigné, qui s'entendra avec le fermier.

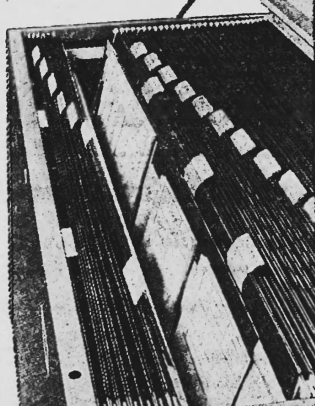
Par ordre:
Nicolas de Weck, notaire,
place Notre-Dame 176, Fribourg,
téléphone (037) 2 41 45.

BJ organisation

Dessinator

der führende
Hängezeichnungs-
schrank

Kein Lochen
Kein Kleben
Kein Klemmen



Butscher + Jost AG

Basel, Steinenvorstadt 59 / Birstr. 58 ☎ 061 41 99 77
Zürich, Bahnhofstrasse 74 ☎ 051 23 25 77

Commémoration

1900 PARIS 1961
la Bougie l'Electricité

Grand Hôtel du Pavillon

36, rue de l'Ecliquier
PARIS - Xe
Tél. PRO. 17-15
R. C. Seine 57 B 6037
Ch. Wachter, Dir. Adm.

Zu verkaufen

Adressiermaschine

mit Zubehör, wie neu,
günstige Gelegenheit.

Anfragen unter Chiffre OFA 95383 A
an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Junger Landwirt sucht zur Ueber-
nahme des elterlichen Hofes

Kapital

zirka 50 000 Fr. Sicherung: Land-
wirtschaftsbetrieb in aufstrebendem
Industriedorf.

Offerten sind erbeten unter Chiffre
T 90842 an Publicitas Bern.

Gesucht gebrauchter

Oeltank

Fassungsvermögen 5000 / 10 000 Liter.
Offerten an Chiffre B 13332 Z Publicitas
Zürich.

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.
Basel Zürich



Selt bald 50 Jahren
erteilen wir

Darlehen

mit voller Diskretion.
Keine Nachfragen
beim Arbeitgeber
oder bei Ver-
wandten. Antwort
in neutralem
Kuvert.

Bank Prokredit
Fribourg
Tel. (037) 2 64 31

Inserate im SHAB:
haben stets Erfolg!

Sexual ORKANIN Dragees

Neues Anregungsmittel für Mann und Frau.
Erhältlich in allen Apotheken. - Preis der
Packung Fr. 7.40. (IKS 17582)
Diskr. Versand durch Dreitspitz-Apotheke, Basel



Brochüre

Warenumsatz- steuer

(Ausgabe
März 1961)

Preis: Fr. 1.80

Einzahlungen auf
Postcheckkonto
III 520.
Schweizerisches
Handelsamtsblatt,
Bern.

In Sekunden
eine weisse Kopie
mit *Photorapid*
von jeder Vorlage
oder Dokument -
originalgetreu
und haltbar



Photorapid «Comfort»

der modernste kombinierte
Photokopier- und Entwicklungs-Apparat
für höchste Ansprüche

Mit diesem Apparat photokopieren Sie blitzschnell und original-
getreu jede geschriebene, gezeichnete oder gedruckte Vorlage
im Format DIN A 4 oder DIN A 3.

- Photorapid «Comfort» entlastet Sie und Ihre Mitarbeiter
von jeder geisttötenden Abschreibearbeit.
- Bis zu zehn Kopien von einem einzigen Negativ mit den
neuen Multi-Positiv-Papieren.
- Entwicklerwanne wird automatisch mit Entwicklerflüssig-
keit aufgefüllt und wieder entleert.

Verlangen Sie bitte Spezialprospekte der Sie interessierenden
Apparate oder eine unverbindliche Vorführung und Probeaufstel-
lung der Photorapid-Geräte durch den Fabrikanten.

BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH
BADENERSTRASSE 234 TELEFON 051/23 36 88

BASEL WETTERSTRAßE 8 ☎ 061/23 72 57 ST. GALLEN DUFURSTR. 61 ☎ 071/23 27 28
BERN AAREGASSE 27 ☎ 031/ 616 71 LAUSANNE 26 ST. LAURENT ☎ 021/23 48 50
LUZERN SCHÄRDSTR. 40 ☎ 041/ 817 21 GENEVE 32, RUE DE ZÜRICH ☎ 022/32 74 17

Der ideale Schutz
für Glasdächer
sind unsere

Holz-Schatten-Matten

Imprägniert, Grösse nach Ihren Angaben.
Die Matten lassen sich sehr leicht ein-
rollen. Verlangen Sie unsere Offerte.

K. Kummer

Fabr. Gärtnerischer Bedarfsartikel,
Riedhofstrasse 92, Tel. (052) 2 40 89,
Winterthur 8.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig - Nutzen Sie diese
Kaufkraft - Inserieren Sie!



NEUHEITEN eingetroffen

Es ist erstaunlich, was immer wieder Neues auf
dem Gebiete des Werbegeschenks erdacht wird.
Dies jedoch macht das Kundengeschenk so sym-
pathisch, wenn es etwas Besonderes in Form und
Geschmack darstellt; etwas, das nicht in jedem
Schaufenster gesehen und etwas, das nicht von
vielen angeboten wird. - Solche Werbegeschenke,
voll Phantasie und Originalität, Neuheiten aus
aller Welt, finden Sie in meiner permanenten
Ausstellung.
Alle ernsthaften Interessenten sind zu dieser
wirklich interessanten Schau freundlich einge-
laden. Wem die Zeit dazu fehlt, ist gebeten, die
Neuheiten mit bemusterter Preisofferte anzu-
fordern.

Oscar Eberli

Das Spezialhaus für
geschmackvolle Werbegeschenke
Permanente Ausstellungen in

Zürich 2, Scheideggstr. 119, Tel. (051) 45 57 97
und
Lausanne, Bel-Air Métropole 3, Tel. (021) 23 69 50

Ihr Vorteil . . .

estetic- büromöbel



dieses fortschrittliche
Mobiliar verleiht
Ihren Büros eine
persönliche + gepflegte
Note.
In Eiche oder Nussbaum
lieferbar.

Einrichtungsvorschläge unverbindlich

GUHL & SCHEIBLER AG
Basel, Elisabethenstrasse 28 Telefon (061) 4138 00

Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, 26. Juni 1961, um 11.00 Uhr, im Restaurant zur Innern Enge, in Bern.

Verhandlungsgegenstand:
Revision von Art. 14 der Gesellschaftsstatuten.

Die Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen, oder sich vertreten lassen wollen, haben sich wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage beim Generalsekretariat der Gesellschaft in Bern, Genfergasse 11, oder wenigstens sechs Tage vor dem Versammlungstage bei einer der unten erwähnten Stellen über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Die Zutrittskarten können bezogen werden:

- in Bern: beim Generalsekretariat der Berner Alpenbahn-Gesellschaft BLS, bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- und Leihkasse.
- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin und Cie.
- in Genf: bei der Société de Banque Suisse.
- in Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Aktiengesellschaft Leu und Co.

Der Entwurf zu den neuen Statuten liegt vom 15. Juni 1961 an bei der Direktion in Bern, Genfergasse 11, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Bern, 5. Juni 1961.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Brawand.

Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, 26. Juni 1961, um 11.15 Uhr, im Restaurant zur Innern Enge, in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz des Jahres 1960.
2. Entlastung der Gesellschaftsbehörden.
3. Revision der Gesellschaftsstatuten.
4. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1961.
6. a) Aufnahme eines Darlehens von 10 Millionen Franken für die Erstellung der Doppelspur-Spiez-Frutigen;
b) Verhältnis zwischen Bund, Kanton Bern und BLS.

Die Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen, oder sich vertreten lassen wollen, haben sich mindestens drei Tage vor dem Versammlungstage beim Generalsekretariat der Gesellschaft in Bern, Genfergasse 11, oder wenigstens sechs Tage vor dem Versammlungstage bei einer der unten erwähnten Stellen über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Die Zutrittskarten können bezogen werden:

- in Bern: beim Generalsekretariat der Berner Alpenbahn-Gesellschaft BLS, bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- und Leihkasse.
- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin und Cie.
- in Genf: bei der Société de Banque Suisse.
- in Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Aktiengesellschaft Leu und Co.

Die Jahresrechnungen und die Bilanz mit Bericht der Kontrollstelle sowie der Entwurf zu den neuen Statuten liegen vom 15. Juni 1961 an bei der Direktion in Bern, Genfergasse 11, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Bern, 5. Juni 1961.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Brawand.

Kapital-Investierungs-Aktiengesellschaft, Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 5. Juli 1961, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 23, Zug.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1960/61 und Entlastung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung und der Revisionsbericht pro 1960/61 liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Eintritts- und Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern bei der Gesellschaft bezogen werden.

Zug, den 5. Juni 1961.

Der Verwaltungsrat.

Rhätische Werke für Elektrizität AG., Thuisis

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1960 auf Fr. 45.— pro Aktie festgesetzt. Der Coupon Nr. 29 wird dadurch mit Fr. 45.—, abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer und 27 % Verrechnungssteuer, somit mit

Fr. 31.50 netto

ab heute an der Kasse unserer Gesellschaft, in Thuisis, eingelöst.

Thuisis, den 9. Juni 1961.

Der Verwaltungsrat.

Swiss Jewel Co. AG., Locarno

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 22. Juni 1961, 14.30 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Bern.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 22. Juni 1960.
2. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Erneuerungswahlen.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1960 sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 12. Juni 1961 an beim Sitze der Gesellschaft in Locarno zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können bis und mit dem 21. Juni 1961 beim Bureau der Gesellschaft in Locarno gegen Hinterlage der Aktien oder der Depotscheine bezogen werden.

Locarno, 7. Juni 1961.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Viège-Zermatt

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 24 juin 1961, à 14 heures 30, au Grand Hôtel Zermatterhof, à Zermatt. Etablissement de la feuille de présence dès 14 heures.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 13 juin 1961, au bureau de la direction, à Brigue.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 22 juin 1961, sur l'indication des numéros des titres, à l'Union de Banque Suisses, à Lausanne et Zurich; à la Société de Banque Suisse, à Bâle; chez MM. Chollet, Roguin & Cie, banquiers, à Lausanne; chez MM. Darier & Cie, banquiers, à Genève; au bureau de la Compagnie, à Brigue et au bureau du chef de gare de Zermatt.

Le conseil d'administration.

Leclanché S.A., Yverdon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 24 juin 1961, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville d'Yverdon.

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Nomination du conseil d'administration.
- 3° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du solde de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le mercredi 14 juin 1961.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt en banque, soit au siège social, soit auprès de MM. Piguet & Cie, à Yverdon, jusqu'au 23 juin 1961. La liste de présence sera établie dès 14 heures 30.

Yverdon, le 9 juin 1961.

Le conseil d'administration.

Società per la Ferrovia elettrica Lugano-Tesserete

L'assemblea ordinaria degli azionisti

è convocata per il giorno di sabato 1° luglio 1961, alle ore 10.30, negli uffici di direzione, in Tesserete, per le seguenti trattande:

- 1° Presentazione del bilancio e dei conti d'esercizio 1960 e scarico al consiglio di amministrazione ed alla direzione.
- 2° Destinazione del saldo attivo 1960.
- 3° Nomina dell'ufficio sociale di controllo.

Per prendere parte all'assemblea, i Signori azionisti dovranno depositare le loro azioni al più tardi entro il giorno 28 giugno 1961 presso la sede sociale della società, in Tesserete, o presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano o sue agenzie. La ricevuta di deposito servirà quale carta di ammissione all'assemblea. Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori sono visibili presso la direzione della società.

Tesserete, 8 giugno 1961.

Il consiglio di amministrazione:

P. Reali, presidente D. Quadri, segretario.